

# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Ortsbeirates Bitburg-Matzen**  
**am Dienstag, dem 14. September 2010, 20:00 Uhr,**  
im Gemeindehaus im Stadtteil Bitburg-Matzen.

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Fuchs Hermann Josef die Mitglieder des Ortsbeirates:

Leners Claudia  
Schmitz Christian  
Sonnen Josef  
Diedrich Klaus  
Siegfried Kalkes  
Drossard Markus

*entschuldigt fehlt:*  
Fuchs Matthias

*Ferner sind anwesend:*  
Bürgermeister Kandels Joachim  
stv. Fraktionsvorsitzende Hackenberger Agnes  
stv. Fraktionsvorsitzender Berger Peter  
Fraktionsvorsitzender Garçon Stephan

*Von der Verwaltung:*  
Reckinger Heinz  
Peters Anja als Schriftführerin

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung des Ortsbeirates mit Schreiben vom 09. September 2010 form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende um einen Moment des Gedenkens an das Mitglied des Ortsbeirates Rudolf Schäfer, der am 18. August verstorben ist. Herr Schäfer war lange in der Freiwilligen Feuerwehr Bitburg-Matzen aktiv, zuletzt als stellvertretender Wehrleiter. Zudem war er über 20 Jahre Mitglied des Ortsbeirates, davon sechs Jahre stellvertretender Ortsvorsteher.

Als Nachfolger für Herrn Schäfer wurde Siegfried Kalkes in den Ortsbeirat einberufen. Der Vorsitzende weist Herrn Kalkes auf die §§ 20, 21 und 30 Abs. 1 der Gemeindeordnung hin und verpflichtet ihn per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Der Vorsitzende bittet um Änderung der Tagesordnung: Der als TOP 1 vorgesehene Punkt „Mitteilungen des Ortsvorstehers“ soll als TOP 5 behandelt werden. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend. Der Ortsbeirat stimmt dieser Änderung einstimmig zu.

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt somit über folgende

## TAGESORDNUNG :

1. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
2. Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers
3. Änderung der Budgetregeln für die Budgets der Stadtteile

4. Budget des Stadtteiles Bitburg-Matzen im Finanzhaushalt der Stadt Bitburg
5. Mitteilungen des Ortsvorstehers
6. Verschiedenes

\* \* \*

### **TOP 1) Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers**

Der Vorsitzende beauftragt die Ortsbeiratsmitglieder Markus Drossard und Siegfried Kalkes zur Mithilfe bei der Auszählung der Stimmen.

Die Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers erfolgt durch Stimmzettel in geheimer Wahl.

Der Vorsitzende bittet um Wahlvorschläge.

Aus der Mitte des Ortsbeirates wird Christian Schmitz vorgeschlagen.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Abstimmung auf den Stimmzetteln durch Ankreuzen von „Ja“ bzw. „Nein“ erfolgen könne und ruft die Mitglieder zur Stimmabgabe auf.

Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Wahlergebnis:

stimmberechtigte Mitglieder:	6
abgegebene Stimmen:	6
davon gültig:	6
Wahlvorschlag JA	6
Wahlvorschlag NEIN	0

Somit ist Christian Schmitz einstimmig zum stellvertretenden Ortsvorsteher des Ortsbezirks Bitburg-Matzen gewählt.

Herr Schmitz nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **TOP 2) Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers**

Bürgermeister Joachim Kandels verliest die Ernennungsurkunde, händigt diese Herrn Schmitz aus und nimmt anschließend die Vereidigung vor.

### **TOP 3) Änderung der Budgetregeln für die Budgets der Stadtteile**

**Vorlage:**

B e r a t u n g :

Der Vorsitzende erläutert ausführlich die Vorlage und die dort vorgeschlagenen Änderungen. Auch wenn der Ortsbeirat nicht erfreut über diese Änderungen ist, wird er dem Vorschlag zustimmen.

Der Ortsbeirat Bitburg-Matzen fasst einstimmig folgenden

### **B e s c h l u s s :**

Der Ortsbeirat Bitburg-Matzen empfiehlt dem Stadtrat, die Budgetregeln **rückwirkend ab 2004** für die Stadtteile wie folgt zu ändern:

1. Die Erschließung von Neubaugebieten ist **nicht** budgetrelevant.
2. Das Projekt „Bahnhof Erdorf“ ist **nicht** budgetrelevant.
3. **Alle Investitionssalden** werden **zu 100 %** aus den Budgets der Stadtteile finanziert.
4. Damit die Handlungsfähigkeit der Stadtteile nicht völlig eingeschränkt wird, wird bei einer 100%-Finanzierung von Großprojekten die Anrechnung soweit gestreckt, dass 30 % der jährlichen Budgetsumme frei verfügbar für sonstige Investitionen bleibt. Eine zeitliche Begrenzung erfolgt nicht.
5. Wenn eine Großmaßnahme unabweisbar ist und insoweit keine Budgetmittel angespart werden konnten, ist ggfls. durch Stadtratsbeschluss eine Budgetanrechnung auszuschließen.

Es erfolgt eine Rückrechnung der Budgets, wodurch sich die angesparten Budgetmittel um 108.890 € auf **452.686 € zum 31.12.2009** erhöhen. Für die verfügbare Budgetsumme im Stadtteil Stahl zum 31.12.2009 wird Bestandsschutz gewährt, d. h. die verfügbaren Budgetmittel werden nicht gekürzt.

Der Stadtteil Stahl erhält für das Projekt „Gemeinschaftshaus“ darüber hinaus Bestandsschutz dergestalt, dass der zur Zeit ausgewiesene Stadtanteil mit 54 % von 159.050 € = 85.887 € zweckgebunden auf die verfügbare Budgetsumme zum Stand 31.12.2009 hinzugerechnet wird. Damit erfolgt die Finanzierung des Projektes dann zu 100 % aus dem Budget des Stadtteiles Stahl.

Die übrigen Prämissen der Bewirtschaftung, die Gewichtung und Höhe der jährlichen Budgetsumme bleiben unverändert.

### **TOP 4) Budget des Stadtteiles Bitburg-Matzen im Finanzhaushalt der Stadt Bitburg**

Den Mitgliedern des Ortsbeirates wurde eine Vorlage mit Erläuterungen zu den Budgets der Stadtteile im Finanzhaushalt zugesandt, die auch eine Übersicht (Anlage zur Niederschrift) über die bisherigen Budgetplanungen des Stadtteiles Matzen beinhaltet.

Der Ortsbeirat legt für die kommenden Jahre folgende Maßnahmen in Reihenfolge ihrer Priorität fest:

1. Neugestaltung Kirchenvorplatz, 25.000 € für das Jahr 2011
2. Sanierung Sanitäreanlagen im Gemeinschaftshaus, 25.000 € für das Jahr 2011
3. Neugestaltung Donatusplatz, 15.000 € für das Jahr 2012
4. Begrünungsmaßnahmen in der Ortslage, 15.000 € für das Jahr 2013
5. Gestaltung Ortseinfahrten, Info- und Begrüßungstafeln, 15.000 € für das Jahr 2014
6. Neugestaltung Dorfplatz „Bour“, 25.000 € für das Jahr 2015

Alle Maßnahmen sind Umgestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Dorferneuerungskonzeptes.

Ohne weitere Beratung fasst der Ortsbeirat Bitburg-Matzen einstimmig folgenden

### **B e s c h l u s s :**

Der Ortsbeirat Bitburg-Matzen empfiehlt dem Bauausschuss, Hauptausschuss und Stadtrat, die besprochenen Änderungen im Finanzhaushalt der Stadt Bitburg aufzunehmen.

## TOP 5) Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Vorsitzende lässt das vergangene Jahr Revue passieren:

- Die Beleuchtung im Jugendraum wurde mit Hilfe von Sponsoring und Eigenleistung erneuert.
- Der Spielplatzzaun wurde in Eigenleistung erneuert, lediglich die Kosten für das Material wurden von der Stadt getragen.
- Die Verbotsschilder am „Weissenstein“ (gegen Müllablagerung) und am Bolzplatz (Lagerfeuer-Verbot) wurden angebracht.
- Stadtratsmitglied Peter Berger hat dem Stadtteil Matzen zwei Bäume geschenkt. Der Vorsitzende spricht hierfür seinen Dank aus. Die Bäume wurden am Bolzplatz gepflanzt.
- Die Lampen zur Beleuchtung der Donatuskirche werden in Kürze fest installiert.
- Im Feuerwehrgerätehaus wurde eine Decke in Eigenleistung der Matzener Feuerwehr eingezogen und gedämmt. Die Kosten in Höhe von ca. 5.500 € wurden durch 2.000 € aus RWE-Förderung, durch 2.000 € Eigenleistung und mit 1.500 € von der Stadt (Unterhaltung) bestritten.
- Zur Entwicklung des Dorferneuerungskonzeptes wurde im Dezember eine Fragebogen-Aktion durchgeführt, im Januar fand eine Einwohnerversammlung statt, bei der drei Arbeitskreise mit über 50 Personen gebildet wurden. Die hier gesammelten Vorschläge und Ideen wurden vom studentischen Projektteam Suberg/Strunck im DE-Konzept für Matzen zusammengetragen und im August im Rahmen einer weiteren Einwohnerversammlung der Dorfbevölkerung vorgestellt.
- Neben der Sakristei wurde die Zeder in Eigenleistung gefällt.
- An dem Aktionstag „Saubere Landschaft“ haben über 50 Helfer teilgenommen.
- Der Maibaum wurde bisher und soll auch zukünftig von Matzenern selbst geschlagen werden. Die Maibaumhalterung sollen lt. Herrn Steffers in einigen Jahren erneuert werden. Sie wurden im Jahr 2010 mit Winkeleisen verstärkt, so dass der Baum sicher steht.
- Die bisherige Bank oberhalb des Kempenhofes wurde mit einem Fahrzeug zerstört. Durch die Fa. Kylltaler Sandstein wurde dem Ort eine neue Bank geschenkt und in Eigenleistung am Kreuz oberhalb des Kempenhofes aufgestellt.
- Der Spielmannszug Matzen hat von der KSK-Stiftung 750 € für neue Instrumente erhalten.
- Die Donatus-Statue wurde von der Fa. Strupp kostenlos repariert. Die Figur erhielt einen neuen Blitz aus Edelstahl.
- Landrat Dr. Joachim Streit konnte zu Besuch in Matzen begrüßt werden. Er überreichte das offizielle Schreiben, dass Matzen als Dorferneuerungsgemeinde anerkannt ist. Die Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde und die Zustimmung zum DE-Konzept werden noch dem Bauausschuss am 22. September und dem Stadtrat am 30. September zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Das Dorfentwicklungskonzept konnte durch die Zusammenarbeit mit einem studentischen Projektteam zu einem äußerst günstigen Preis erstellt werden. Statt des ursprünglichen Kostenvoranschlages in Höhe von 16.000 € bzw. 12.000 € mussten nur ca. 3.500 € hierfür aufgewandt werden, die aus dem Matzener Budget zu tragen waren.
- Es wurden bereits Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in der Donatusstraße durchgeführt, die z.T. bei einem Tag der offenen Tür im August vorgestellt wurden.
- Die Einwohnerzahl in Matzen entwickelte sich in den letzten Jahren dramatisch. Seit dem Jahr 2004 ist ein Einwohnerrückgang von 11 % zu verzeichnen. Von allen Stadtteilen hat Matzen den größten Schwund. Das liegt größtenteils an einem fehlenden Baugebiet. Daran muss weiter gearbeitet werden und Matzen muss noch attraktiver und das Image-Problem beseitigt werden. Aktuell liegt dem Ortsvorsteher eine Liste mit neun ernsthaft interessierten Bauwilligen vor, die mangels Möglichkeiten zur Zeit nicht zum Zuge kommen.
- Bei den Überlegungen zu Sparmaßnahmen zum städtischen Haushalt wurde auch überprüft, ob die Erhaltung der Gemeinschaftshäuser wirtschaftlich ist. Der Vorsitzende zeigt hierzu einen Auszug aus dem Nutzungsplan des Gemeinschaftshauses in Matzen, das u.a. täglich auch als Sporthalle genutzt wird, der Jugendraum wird stark frequentiert und es finden sehr viele Familienfeiern statt. Eine Schließung sollte damit ausgeschlossen sein, eine Anpassung der Preise kann angedacht werden. Zusätzlich liegen zwei weitere Nutzungsanfragen vor: Die Volkshochschule und die Tischtennis-AG der St. Martin-Schule

bitten um Bereitstellung von Räumen. Hiermit ist der Ortsbeirat einvernehmlich einverstanden.

- Termine:  
07.11.2010, 15:00 Uhr, Seniorentag im Gemeinschaftshaus  
12.11.2010, Martinszug in Matzen
- Der Vorsitzende informiert über seinen bisherigen Aufwand als Ortsvorsteher:  
Teilnahme an 37 städtischen Sitzungen, 3 Ortsbeirats-Sitzungen und 6 Arbeitskreisen,  
Besuch bei 17 Jubiläen,  
Durchführung von 3 Wahlen und  
Teilnahme an 36 Ortsterminen.

## TOP 6) Verschiedenes

- Alle Ortsschilder befinden sich in einem verkommenen Zustand. Hier muss unbedingt ein Austausch erfolgen, da es sich sonst negativ auf den ersten Eindruck auswirkt.
- Auf dem Bolzplatz muss vor dem Torraum Mutterboden aufgefüllt und neu eingesät werden. Die Hobby-Mannschaft hat sich bereit erklärt, die Arbeiten hierzu in Eigenleistung durchzuführen. Der Vorsitzende wird sich diesbezüglich mit Herrn Port in Verbindung setzen.
- Die Unterführung des Radweges unter die Bundesstraße ist sehr schwer zu finden. Hier wird ein Termin mit dem Landesamt für Mobilität anberaumt, um eine bessere Beschilderung und optische Führung zu erreichen.
- Der Vorsitzende meldet einen außerordentlichen Unterhaltungsaufwand an, da im nördlichen und westlichen Gemäuer (Geräteraum der Feuerwehr und Jugendraum) des Gemeinschaftshauses Feuchtigkeit festgestellt wurde. Hier müsste eine Trockenlegung erfolgen. Herr Reckinger informiert, dass dies bereits der zuständigen Abteilung bekannt ist und die Maßnahme im Frühjahr 2011 durchgeführt werden sollte.
- Die Leerrohrverlegung für die DSL-Verbindung ist auf der Matzener Flur soweit durchgeführt. Lediglich die Verbindung durch den Sonnenpesch steht noch aus. Der Vorsitzende bittet die Maßnahme unverzüglich zu beginnen, damit diese Arbeiten nicht die Silo-Ernte behindern und es auch nicht zu Abrechnungsproblemen führt.
- Der Ortsbeirat hat bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass verschiedene Platten der Treppe neben der Einsegnungshalle lose sind. Der Vorsitzende bittet dringend um Rückmeldung der Verwaltung und Überprüfung, ob hier eine Unfallgefahr vorliegt.
- OBM Sonnen weist auf den schlechten Zustand der Einfahrt zum Gemeinschaftshaus hin, und bittet um Reparatur bzw. Sanierung. Der Vorsitzende teilt mit, dass er bereits mit Herrn Dahm diesbezüglich Kontakt aufgenommen hatte und daraufhin einige Löcher aufgefüllt wurden. Es sind jedoch immer noch einige Stellen vorhanden, die eine Gefahr, v.a. für Kinder, darstellen. Herr Reckinger ergänzt, dass diese Stellen aus finanziellen Gründen nur repariert werden können.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung gegen 20:55 Uhr.

Der Vorsitzende



Schriftführerin:



Kenntnis genommen:

